

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Weltgeschichte

welcher die alte Geschichte von ihrem Anfang bis auf die
Völkerwanderung enthält

Eichhorn, Johann Gottfried

Göttingen, 1799

2. Macedonien unter den Nachkommen des Demetrius Poliorcetes, von
Antigonus Gonatas bis Perseus von A. 279 - 168 vor Chr.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10236

v. Chr den Pyrrhus, ihn aus Macedonien zu verbrennen, und die Leichtigkeit, mit welcher Pyrrhus der Versuch gelang, reizt wieder den Lysimachus in Thracien dasselbe gegen Pyrrhus zu versuchen, das auch ihm gelingt. Nach seinem Tod wird durch den Zwist, der sich in Lysimachus Familie entspann, Seleukus Nikator nach Macedonien gerufen; unbekümmert, den Zwist beizulegen, nimmt er vielmehr Besitz vom Macedonischen Thron bis ihn ein Meuchelmörder nach wenigen Monathen aus dem Wege räumt, den wie-
 282 der Lysimachus Enkel, Ptolemäus Ceraunus, durch einen Meuchelmord entfernt und sich die Krone aufsetzt. Die Gallier dringen ein und ermorden den Ceraunus. Wie Schatten ziehen Meleager der Bruder des Ceraunus, und Antipater, ein Enkel von dem ältern Antipater, vorüber und es fängt während der fortwährenden Verwüstungen der Gallier, eine Anarchie an, gegen welche Sosihenes, ohne den Königtitel anzunehmen, die Macedonier anführt, bis er von ihnen überwältigt wird. So drengt ein Sturm den andern zur großen Noth von Macedonien.

2. Macedonien unter den Nachkommen des Demetrius Poliorcetes,

von Antigonus Gonatas bis Perseus

von A. 279 — 168 vor Chr.

Demetrius Poliorcetes schwärmt nach der Verbrennung aus Macedonien und der verlorren Schlacht bey Ipsus herum und macht alle Meere unsicher, bis er nach seinem Einfall in Cilicien von Seleukus geschla-

schlagen wird] und in Gefangenschaft geräth, in der v. Chr. er nach drey Jahren stirbt. Durch diese ganze Zeit hielt sich sein Sohn, Antigonus Gonatas in den Städten des Peloponnes (mit den Garnisonen, die ihm sein Vater zur Aufsicht anvertraut hatte, und nimmt die Anarchie in Macedonien als günstigen Zeitpunkt wahr, um sich in den Besitz seines väter- 279 lichen Reiches, Macedonien, zu setzen. Er brachte seinen Thron auf seine Nachkommen; ihm folgt sein älterer Sohn Demetrius II, darauf sein jüngerer Sohn Antigonus Doson, und dann sein Enkel Philipp III. Des letzten wiederholt geführter 221 Kampf mit Griechenland (S. 56. 4) und seine Verbindung mit Hannibal (S. 62) machen seine Herrschaft zwar beruhigt, aber äußerst unruhig. Als nun gar sein Sohn Perseus den Römern trotzt, so 179 wird er von zwey Consuln nach einander bekriegt, und zuletzt von Paul Aemil besiegt (S. 62). 168

3. Macedonien unter den Römern, von A. 168 — 148 vor Chr.

P. Aemil erklärte Macedonien für frey, und theilte es in vier Cantons mit einer eigenen Verfassung. Erst 148 Jahre vor Chr. wird es mit dem übrigen Griechenland eine Römische Provinz.

2. Griechenland ist während der Fehden der Generale Alexanders der Hauptschauplatz des Kriegs zwischen Cassander und Polyperchons Sohn, Alexander, und bis auf Sparta (das keinen Antheil nahm)

C c 2

zwi